

### Allgemeines.

**Riese, Walther: Die Anthropologie C. v. Monakows.** Schweiz. Arch. Neur. **40**, 376—402 (1938).

Sehr ausführliche Interpretation der v. Monakowschen Lehrmeinung. In seiner Anthropologie, einem Kinde des Philosophen, nicht des Mediziners Monakow, werden viele Anklänge an die Ideenwelt Spinozas entdeckt. Die Monakowsche Genesis ist nach Verf. eine „Genesis des von Anbeginn an Gegebenen“. „Nur diejenigen Manifestationen, die im vitalen Programm vorgesehen sind, können im Laufe des Lebensprozesses erscheinen“. „Die Entwicklung hebt mit der Horne an, aber sie kann immer nur zu Abkömmlingen der Horne führen.“ — Der eigenartige Stil v. Monakows wird, was Eigenart und Schwerverständlichkeit anlangt, vom Verf. noch übertroffen. Die Arbeit ist von nur mittelbarem Interesse für deutsche Leser. *Günther* (Berlin).

**Pohlen, Kurt: Zur Einrichtung einer kombinierten klinisch-anatomischen Todesursachenstatistik im Deutschen Reich.** Med. Klin. **1937 II**, 1534—1539.

Unter Bezugnahme auf die von Hollmann angeführten Zahlen in seiner Arbeit „Über die Beteiligung der praktischen Ärzte am Auffinden der Tuberkulose“ zeigt Verf. an Hand des Materials des Statistischen Amts und des Pathologischen Instituts der Stadt Magdeburg, wie richtig die Mitarbeit der Pathologischen Institute an der Todesursachenstatistik ist. Er fordert die Institute auf, sich an der Aufstellung der genannten Statistik zu beteiligen und stellt einen bestimmten Arbeitsgang unter Vorschlag einer einzuführenden Zählkarte und eines Aufbereitungsschemas auf. Zweifellos ist es ein Verdienst des Verf., diese so überaus wichtige Frage durch praktische Vorschläge aufgerollt zu haben. Sache der Institute ist es, sich dieser dringenden Forderung nicht zu verschließen. Verf. steht in allen Fragen und auch zur Gestellung von Formularen seines vorgeschlagenen Aufbereitungsschemas gern zur Verfügung. (Hollmann, Klin. Wschr. **1931 II**, 2359.) *Matzdorff* (Berlin).

**Finkenrath, Kurt: Lichtschäden der Haut.** Ärztl. Sachverst.ztg **43**, 248—249 (1937).

Durch die ungewöhnlichen Wetterverhältnisse im April 1937 konnte Verf. das Krankheitsbild der „Hydroa vacciformis“ beobachten. Bei einem Kranken zeigten sich Hauterscheinungen vesiculo-bullöser Art. Die Ursache dieser Erkrankung sieht er in der aktinischen Strahlung der Sonne. Die Erkrankung tritt meist im Frühjahr oder im Frühsommer auf. Festgestellt wurde ein Mangel der Ascorbinsäure, eine Hypovitaminose C. *Förster* (Marburg a. d. L.).

**Zaribnicky, Franz: Gesundheitsschäden durch Lebensmittel.** Ernährung **3**, 161 bis 163 (1938).

Verf. hält es für angebracht, bei Lebensmitteln nicht nur auf ihre chemische Zusammensetzung, ihre Verdaulichkeit oder ihren Gehalt an Vitaminen usw. hinzuweisen, sondern auch auf die Gesundheitsschäden, die durch Lebensmittel hervorgerufen werden können. Gemäß den Ursachen unterscheidet der Verf. einmal Infektionskrankheiten, die durch virus- oder bakterienhaltige Lebensmittel hervorgerufen werden, zum anderen Invasionskrankheiten, die durch tierische Parasiten oder deren Entwicklungsstadien verursacht werden. Schließlich können noch durch die Aufnahme organischer oder anorganischer Gifte, durch vitaminarme Nahrungsmittel Gesundheitsschädigungen auftreten. Derartige Schäden werden am besten durch entsprechende Aufklärungen wie durch verschiedene gesetzliche Maßnahmen abzuwehren sein. *Lerche* (Berlin).